

Montée royale

Die im 17. Jahrhundert von einem spanischen Ingenieur erbaute Montée royale bestand ursprünglich aus sieben Plattformen, die durch jeweils drei Stufen voneinander getrennt waren. Auf jeder Plattform befanden sich ein Baum und eine Station des Kreuzwegs. Nach der Besetzung durch die Truppen Ludwigs XIV. musste der Aufstieg wieder aufgebaut werden (1735). Der „Königliche Kreuzweg“ umfasste nun 9 Stationen. Die Treppe stürzte 1830 ein. Daraufhin wurde ein neuer, von Arkaden getragener Aufstieg mit mehreren Terrassen errichtet. Der neue Kreuzweg (1846) umfasste 14 Stationen. 1851 kam es zu einem erneuten Einsturz mit anschließenden Reparaturen. Mit ihren 14 identischen Steinkreuzen steht die Montée royale seit 1992 unter Denkmalschutz.

Jean-Georges Weiser, Frontispiz mit Darstellung des Kreuzwegs und des Kapuzinerklosters von Arlon, 1739. Sammlung des Institut archéologique du Luxembourg, Inv. 01/205

Georges Gaudy, Arlon, Kirche St. Donat, 1907, Radierung.
Nachlass Charles Gaspar, Inv. 04/076 (Musée Gaspar)

Charles Gaspar, La montée royale, Fotografie auf Papier, 1916.
Nachlass Charles Gaspar, Inv. 36/133 (Musée Gaspar).